

Die neue Generation der Euro 6-Lkw stellt für die Kommunalfahrzeug-Aufbauer eine echte Herausforderung dar. Trotzdem versucht man, entsprechende Duftnoten zu setzen.



## Euro 6 mit Duftnote

**M**it der flächendeckenden Einführung der technisch aufwändigeren Euro 6-Fahrzeuge, haben die Aufbauerhersteller deutlich weniger Platz um ihre Anbauteile am Rahmen zu montieren. „Wir haben das Montagekonzept an die Rahmenbedingungen der neuen Lkw-Baureihen angepasst“, sagt Hannes Streif von Stummer Kommunalfahrzeuge, „deswegen haben wir alle Bauteile der Waschanlage in eine Rahmenkonstruktion aus Edelstahl montiert!“ Sämtliche Tanks, Pumpen, Filter etc. seien nun zwischen Aufbau und Kabine montiert und für Wartung und Reinigung bestens zugänglich. „Alle Bauteile sind zudem aus Edelstahl gefertigt“, macht Streif auf die Vorzüge seiner Fahrzeuge aufmerksam.

Jüngst konnte man die bereits dritte Generation seiner kombinierten Abfall-



**SERVICE** Alle wichtigen Bauteile sind durch Aufklappen der Wartungstüre leicht zugänglich. Eine Heißwasseranlage ist problemlos nachrüstbar.

sammelaufbauten mit integrierter Wascheinrichtung am Markt platzieren. Seit fast 20 Jahren bietet Stummer bereits ausgeklügelte Lösungen für die Sammlung von biogenen Abfällen, Siedlungsabfall oder Wertstoffen sowie die Reinigung der Behälter, in einem Arbeitsgang und einem Fahrzeug, mit einer Fahrzeugbesatzung, an. „Dadurch lässt sich die Forderung der Haushalte nach hygienischen Behältern sehr wirtschaftlich umsetzen“, betont Hannes Streif. „Auch die Akzeptanz der Biotonne konnte dadurch entsprechend gesteigert werden – Geruchsbelästigungen, hervorgerufen durch stark verschmutzte Behälter, gehören der Vergangenheit an!“

### VOLLAUTOMATISCH

„Wir haben gemeinsam mit unseren Kunden die Wünsche und Forderungen der Fahrer, des Ladepersonals und des Servicepersonals, umgesetzt“, ergänzt Stummer-Projektleiter Andreas Mayr. Speziell die neue Wascheinrichtung habe viele Vorteile gegenüber anderen Wettbewerbsprodukten, macht er aufmerksam und verweist auf die vollautomatische Arbeitsweise „ohne manuelles Öffnen der Behälterdeckel“. Vollautomatisch gereinigt werde weiters die Behälterinnenseite, der Deckel, der Schmutzwassertank sowie der Sammelkastenboden nach jeder Entleerung. Fahrer und Ladepersonal haben so kei-

nen Mehraufwand bei der Behälterreinigung – „die Anlage arbeitet vollautomatisiert“, sagt Mayr.

Die Waschzeiten seien individuell einstellbar. Generell sind zwei Waschprogramme mit einer Dauer von vier oder acht Sekunden eingestellt. Der durchschnittliche Wasserverbrauch pro 2-Rad-Gefäß betrage in etwa drei Liter pro Reinigung – der Wasserdruck am Waschroboter um die 100 bar. Auf Wunsch kann auch eine Heißwasseranlage geliefert werden. Die Wassertemperatur lasse sich bis auf ca. 50 Grad Celsius aufheizen, betont Mayr gegenüber dem STRAGÜ. Die Reinigung erfolge zudem ohne Reinigungsmittel – eine Beimengung von Duftstoffen gebe der Biotonne noch eine angenehme Duftnote.

### EXPORT BIS IN DIE EMIRATE

Die Stummer-Abfallsammelfahrzeuge mit Wascheinrichtung werden nicht nur im Inland sehr gut nachgefragt, sondern sind auch im Export besonders erfolgreich. Die Hauptexportmärkte sind Slowenien, Kroatien, Deutschland und die Schweiz, macht Stummer-Geschäftsführer Hannes Streif abschließend aufmerksam. Seit geraumer Zeit ist man auch in den Vereinigten Arabischen Emiraten tätig. Im ersten Jahr konnten laut Streif bereits Verkäufe nach Dubai, Sharjah und Ajman getätigt werden. ■